

Quellennachweis:

Aus: Echo am Sonntag, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 17.07.2021,
Text: Redaktion (red)

Auch bis 2027 wieder mit dabei sein

Einstimmiger Beschluss: Osterode soll auch weiterhin LEADER-Region bleiben

Osterode (red). Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe der LEADER-Region Osterode kamen online zu ihrer 14. Mitgliederversammlung zusammen, um über die Teilnahme am Auswahlverfahren für die Förderperiode 2023-2027 zu beraten. Zudem wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand der LAG gewählt.

Um auch ab 2023 als LEADER-Region Osterode am Harz dabei sein zu können, muss das Regionale Entwicklungskonzept (REK) fortgeschrieben und weiterentwickelt werden. Die Rahmenbedingungen dafür hat das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgestellt, berichtet Anja Kreye vom LEADER-Regionalmanagement.

Das Land wird LEADER zukünftig flächendeckend in Niedersachsen anbieten, sodass es keinen Wettbewerb zwischen den Regionen geben wird, sondern Mindeststandards erreicht werden müssen. Die Erstellung der REKs wird vom Land mit bis zu 35.000 Euro unterstützt. Um diese Förderung zu erhalten, muss der Antrag dazu bis 23. Juli eingereicht werden. Das neue REK muss schließlich bis Ende April 2022 fertiggestellt sein und gilt gleichzeitig als LEADER-Bewerbung.

Die Entscheidung über die Anerkennung als LEADER-Region wird zum Jahresende getroffen, sodass zum Jahresbeginn 2023 mit der Umsetzung begonnen werden kann. Neu ist, dass auch städtische

Gebiete mit bis zu 75.000 Einwohnern zugelassen sind, sodass auch Projekte in der Kernstadt Osterode über LEADER förderfähig sein werden.

Frank Uhlenhaut freut sich als Vorsitzender der Lokalen Arbeitsgruppe: „Der Beschluss, ob die Region Osterode wieder LEADER-Region werden möchte, war einstimmig. Nun wird noch ein positiver Beschluss des Kreistags des Landkreises Göttingen benötigt.“ Dieser soll wieder die Trägerschaft für das Regionalmanagement übernehmen und Kofinanzierungsmittel bereitstellen.

Darüber hinaus stand auf der Tagesordnung die Nachbesetzung des LAG-Vorstands. Ebenfalls einstimmig wurden Carola Schmidt

(Harzer Tourismusverband e.V.) und Claus Hartmann (Landvolk Northeim-Osterode Kreisbauernverband e.V.) in den Vorstand der LAG gewählt.

Neben der Planung der Förderperiode 2023-2027 läuft auch die aktuelle Förderphase weiter. Da die Region Übergangsmittel für die Jahre 2021/22 erhalten hat, stehen zurzeit ca. 400.000 Euro freie Mittel zur Verfügung. Projektbewerbungen für die nächste Antragsrunde werden vom Regionalmanagement der LEADER-Region Osterode bis zum 1. September 2021 entgegengenommen. Es wird empfohlen frühzeitig mit dem Regionalmanagement Kontakt aufzunehmen, um die Förderfähigkeit zu prüfen.